

## **Frage vom 13.07.2015, F 2250**

Betreff:

Die Raumprobleme der Wöhlerschule im Dornbusch und das Erfordernis des Austauschs der auf dem Schulgelände seit Jahren vorhandenen qualitativ unzulänglichen Container ist öfter im Ortsbeirat 9 sowie der Stadtverordnetenversammlung thematisiert worden. Zuletzt wies die Schuldezernentin in der Sitzung vom 26.03.2015 darauf hin, dass der dringend erforderliche Containeraustausch schnellstmöglich durchgeführt werden solle. Auch alternative Standorte, gegebenenfalls auf dem Gelände der benachbarten Heinrich-Seliger-Schule, würden geprüft.

Im Hinblick darauf, dass das Gymnasium für das neue Schuljahr Planungssicherheit benötigt, frage ich den Magistrat:

Wann ist mit der Aufstellung der neuen Container für die Wöhlerschule zu rechnen?

### **Antwort des Magistrats:**

#### **Stadträtin Sarah Sorge:**

Meine Damen und Herren,  
liebe Stadtverordnete,  
liebe Frau Loizides,  
liebe Frau Streb-Hesse!

Es ist so, dass inzwischen nach intensiven Gesprächen und der Suche nach einer für alle guten Lösung ein Alternativstandort auf der Tartanbahn der benachbarten Heinrich-Seliger-Schule gefunden wurde. Für diesen gibt es einen Vorentwurf, der aktuell auch mit den Schulleitungen der Wöhlerschule und der Heinrich-Seliger-Schule sowie dem Elternbeirat der Wöhlerschule diskutiert wird, um sicherzustellen, dass die Bedarfe beider Schulen adäquat berücksichtigt sind. Mit einer Aufstellung der Container ist leider erst im kommenden Winter zu rechnen. Dies ist allerdings mit beiden Schulen auch so besprochen und kommuniziert.

Zur Frage von Frau Streb-Hesse gilt im Prinzip dasselbe, weil die Frage ja dieselbe ist. Es wurde inzwischen ein Alternativstandort auf der Tartanbahn der benachbarten Heinrich-Seliger-Schule gefunden. Es gibt diesen Vorentwurf. Mir ist wichtig zu sagen, dass sich durch die neue Lösung die Aufstellung der Container verzögern wird, aber diese neue Lösung ist eine, die längerfristigen Bestand hat. Insofern ist hier allen Beteiligten Rechnung getragen.

(Beifall)

**Stellvertretende  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Dr. Renate Wolter-Brandecker:**

Vielen Dank! Es gibt eine Zusatzfrage von der Fragestellerin, Frau Loizides. Bitte schön!

**Stadtverordnete Christiane Loizides, CDU:**  
(Zusatzfrage)

Was Sie damit sagen wollen ist, dass es längeren Bestand hat. Ich verstehe darunter eine gute Qualität der Container, oder was noch?

**Stadträtin Sarah Sorge:**  
(fortfahrend)

Wir haben hier lang und breit diskutiert, dass der bisherige Standort der Container an der Wöhlerschule im Landschaftsschutzgebiet steht, das heißt, wir hätten hier wieder eine Ausnahmeregelung beantragen müssen, die wir aber nur für einige wenige Jahre oder eine noch kürzere Zeit hätten bekommen können. Die jetzige Lösung auf dem Grundstück der Heinrich-Seliger-Schule führt dazu, dass die Container dort nicht im Landschaftsschutzgebiet stehen und deswegen auch langfristig oder zumindest längerfristig stehen können.

**Stellvertretende  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Dr. Renate Wolter-Brandecker:**

Vielen Dank! Die zweite Zusatzfrage stellt Frau Streb-Hesse. Bitte schön!

**Stadtverordnete Rita Streb-Hesse, SPD:**  
(Zusatzfrage)

Darauf hat mich die Kollegin Loizides gebracht. Wenn es eine doch längerfristige Lösung sein soll auf der Tartanbahn, dann stelle ich die Frage: An welche Art von Container ist denn gedacht? Sind das die neuen berühmten Container der schwarz-grünen Koalition, die jetzt auch für die neuen Provisorien angedacht sind? Ich habe heute im Haupt- und Finanzausschuss gelernt, dass man die nicht Holzcontainer oder Holzpavillons nennen kann, aber trotzdem wäre das die konkrete Frage, weil Sie gesagt haben, das wird in den Elternbeiräten diskutiert, dann doch sicherlich auch die Form der Container.

**Stadträtin Sarah Sorge:**  
(fortfahrend)

Die Frage kann ich Ihnen noch nicht genau beantworten. Soweit mir bekannt ist, ist die schwarz-grüne Koalition noch nicht in die wirtschaftliche Bautätigkeit von Containern eingestiegen. Wir werden selbstverständlich moderne Container hinstellen, ob diese dann in Holzmodulbauweise oder in der klassischen Metallbauweise sind, kann ich noch nicht sagen. Aber in jedem Fall werden es Container nach modernsten Standards sein, entsprechend auch beim Raumklima, was entweder analog dessen, was an der Eli steht, oder analog dessen, was die Holzcontainer als Standard bieten, sein wird.

Antragstellende Person(en):  
Stadtv. Christiane Loizides

Vertraulichkeit: Nein